



30.07.2012

Studieren in Dortmund: Erst günstige Mieten, dann günstige Zukunftsaussichten

„Dortmund hat den Studierenden etwas zu bieten: Günstige Mieten, eine Gastroszene, die immer besser wird, und der Euro ist hier mehr wert.“ Dortmunds oberster Wirtschaftsförderer Udo Mager zitiert sonst nicht unbedingt gerne aus Städterankings, aber im jüngst erschienenen Mietspiegel für Studierende hält er Rang 99 für „einen super Platz!“

Dass die Mieten hier niedriger sind als in vielen anderen Universitätsstädten „freut die jungen Menschen und ist tatsächlich ein Vorteil gegenüber anderen Hochschulstandorten“, sagt Mager. Die Mietpreise, die ImmobilienScout24 pünktlich vor Semesterbeginn veröffentlicht hat, weisen München als Spitzenreiter mit 13 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter aus, auch Frankfurt am Main, Hamburg, Heidelberg und Stuttgart liegen über der Zehn-Euro-Marke. Wer aber in einer dynamischen Stadt leben und dennoch nicht mehr als durchschnittlich 5,41 Euro zahlen möchte, der ist in Dortmund gut aufgehoben.

Dabei hat Mager sowohl die aufstrebende Kunst- und Kreativszene der Stadt vor Augen wie auch die lebhafte Kneipenszene, für die zum Semesterstart in Dortmund eigens ein „Kneipentourplaner“ erscheint. „Zugleich aber kann jeder, der sich für Dortmund als Studienort entscheidet, hier gesuchter Spezialist seines Fachs werden oder fundierte Unterstützung finden bei der Gründung eines Unternehmens, das künftig Arbeitsplätze bietet“, erklärt der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung.

„Weil wir gute Fachkräfte haben und diese auch gern und beständig hier bleiben, siedeln sich Firmen wie jetzt z.B. Zalando in Dortmund an: Sie brauchen beispielsweise Informatikerinnen und Informatiker, und die hat Dortmund zu bieten.“ Auch wer Techniker oder Ingenieure suche, schaue nach Dortmund. Dahinter steckt Methode: Schon seit Jahren ist Dortmund stets bei den Ersten, wenn es darum geht, neue Ideen und Maßnahmen zu entwickeln, die den Standort attraktiver machen.

Ganz typisch ist das aktuelle Modell-Projekt zur „Bindung von High Potentials“, für das die Wirtschaftsförderung europäische Fördermittel einwerben konnte und das ab 2013 anderen Regionen als Beispiel dienen soll.

Programme wie „Treff den Chef“ und „Studis on Tour“ bringen die Studierenden aus den Hochschulen zu den Führungskräften der IT- und Logistikbranchen. Auch internationale Studierende rücken zunehmend in den Fokus: „Derzeit sind mehr als 2.500 ausländische Studierende an der Technischen Universität (TU) Dortmund und der Fachhochschule (FH), Tendenz steigend“, erklärt Mager. Mit

KONTAKT:

Wirtschaftsförderung Dortmund, Töllnerstraße 9-11, 44122 Dortmund,
www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de

PRESSESPRECHER:

Pascal Ledune, Fon: 0231 - 50 29200, Fax: 0231 – 50 23717, Mobil: 0172 562 9966
E-Mail: pascal.ledune@stadtdo.de



30.07.2012

dem „International Office“ der FH und dem „Referat Internationales“ der TU organisiert die Wirtschaftsförderung für sie spezielle Exkursionen.

Um junge Akademikerinnen und Akademiker zu motivieren, sich langfristig für Dortmund zu entscheiden, gehören neben solchen Offensiven weitere Attraktivitätsfaktoren dazu, weiß Mager: „Wohnen, Freizeit, Sport und Kultur machen die Lebensqualität aus und sind Teil der urbanen Aufenthaltsqualität. All diese Dinge kann man nicht isoliert betrachten, deshalb verstehen wir Wirtschaftsförderung als Stadtentwicklung ganz eigener Art. Das muss im Paket gedacht werden – dann klappt das auch.“

Die steigende Zahl an Studierenden gibt ihm Recht. Zudem sollen über den Masterplan Wissenschaft konkrete Maßnahmen zur weiteren Verbesserung wissenschaftsfördernder Rahmenbedingungen erarbeitet werden. Dabei steht eine wahrnehmbare „Willkommenskultur für Lehrende und Studierende an erster Stelle“, so Mager.

Die Verwendung ist honorarfrei. Wir freuen uns über Belege und Web-Links an wifoedo@pure-public-relations.de.

Presse-Kontakt:
Pascal Ledune - Pressesprecher
Wirtschaftsförderung Dortmund
Töllnerstr. 9-11 • 44122 Dortmund
Tel.: 0231 / 50 29200
Mail: pascal.ledune@stadtdo.de
www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de

KONTAKT:
Wirtschaftsförderung Dortmund, Töllnerstraße 9-11, 44122 Dortmund,
www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de

PRESESPECHER:
Pascal Ledune, Fon: 0231 - 50 29200, Fax: 0231 – 50 23717, Mobil: 0172 562 9966
E-Mail: pascal.ledune@stadtdo.de